



Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit Innovative Beispiele – Instrumente – Erfolgsfaktoren

Eine Veranstaltung von Netzwerk Land und Regionalmanagement Österreich
in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund



Gefördert durch



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit Ein Gebot der Stunde?

Knapper werdende öffentliche Budgets, die demografische Entwicklung und die wirtschaftliche Globalisierung setzen die österreichischen Gemeinden zusehends unter Druck. Immer mehr Aufgaben können von den Gemeinden nicht mehr alleine, sondern nur mehr gemeinsam mit anderen bewältigt werden. Vor diesem Hintergrund hat die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den letzten Jahren in der politischen Diskussion zunehmend an Bedeutung gewonnen – und mit vielen positiven Beispielen auch bereits ihre Schlagkraft bewiesen. Dennoch ist oft unklar, warum manche gemeindeübergreifende Kooperationen erfolgreich sind, andere Kooperationen hingegen scheitern oder erst gar nicht zustande kommen.

Aus diesem Grund laden Netzwerk Land und Regionalmanagement Österreich zusammen mit dem Österreichischen Gemeindebund alle Interessierten ein, im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung praktische Beispiele und Vorgehensweisen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Gemeindezusammenarbeit gemeinsam zu diskutieren. Des Weiteren sollen Potenziale, der konkrete (finanzielle) Nutzen, aber auch mögliche Schwierigkeiten und Stolpersteine bei der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit näher beleuchtet werden.

Die Themen – Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es in vielen Bereichen

Die Palette der Anwendungsbereiche von interkommunalen Kooperationen ist sehr breit, und die möglichen Themen sind überaus vielfältig:

- > Gemeinsamer Einkauf und gemeinsame Infrastruktur
- > Rechtliche Bedingungen der Zusammenarbeit: Finanzausgleichssysteme, Zusammenarbeit versus Zusammenlegung
- > Gemeindeübergreifende Standortentwicklung und regionale Wirtschaftsentwicklung
- > Raumordnung
- > Mobilitätsdienstleistungen
- > Energie
- > Qualifizierung
- > Generationen, Jugend

Interaktiver Austausch über erfolgreiche Beispiele interkommunaler Kooperation!

Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurden österreichweit Gemeinden, LeadermanagerInnen und RegionalmanagerInnen gebeten, ihre besten Beispiele für die Konferenz zur Verfügung zu stellen. Über 40 Projektbeispiele wurden eingereicht. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden innovative interkommunale Kooperationsprojekte aus den oben genannten Themenbereichen vorgestellt.

Diese Kooperationsprojekte können in „Themendörfern“ diskutiert werden. Die Themendörfer stehen für Kooperationsbereiche, in welchen Gemeinden in Österreich zusammenarbeiten. Die Initiatoren werden die Beispiele im Detail präsentieren und auf die Entstehungsgeschichte, Zielsetzungen, Ergebnisse sowie auf kritische Erfolgsfaktoren eingehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den TeilnehmerInnen durch anschauliche Beispiele größtmöglichen Nutzen zu bieten. Die TeilnehmerInnen werden auch ausreichend Gelegenheit haben, Fragen zu stellen und ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen.

Wer sollte an dieser interaktiven Konferenz teilnehmen?

Diese Veranstaltung zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit will vor allem folgende Zielgruppen ansprechen:

- > Obleute und MitarbeiterInnen der LAGs und der Regionalmanagements
- > Gemeinden als Gebietskörperschaften, BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, inhaltlich zuständige GemeinderätInnen (Gemeinden bis 10.000 EinwohnerInnen)
- > Alle am Thema Gemeindezusammenarbeit interessierten Personen aus der Verwaltung sowie ExpertInnen

Programm Tag 1

Montag, 4. Juli 2011

Beginn: 09:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

09:00

Ankommen und Registrierung

10:00

Begrüßung und inhaltliche Einleitung der Konferenz

- > **Markus Hopfner**, Lebensministerium
- > **Manfred Bruckmoser**, Bundeskanzleramt
- > **Helmut Mödlhammer**, Präsident Österreichischer Gemeindebund
- > **Karl G. Becker**, Regionalmanagement Österreich

Ablauf der Veranstaltung

- > **Karl Reiner**, Netzwerk Land

10:45

Rahmenbedingungen und Herausforderungen für eine erfolgreiche gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

- > Die Wahl der optimalen Rechtsform bei der Gemeindekooperation am Beispiel der gemeinsamen Bauverwaltung und Betriebsansiedelung
Dietmar Pilz, Kommunal-s
- > Interkommunale Zusammenarbeit – Herausforderungen, Chancen und Lösungsansätze für österreichische Gemeinden!
Gerald Mathis, ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung

11:45

Kurzvorstellung ausgewählter Beispiele für Gemeindezusammenarbeit

Die Projektinitiatoren stellen kurz die **Best Practice Gemeinde-initiativen** mit der Methode „Pecha Kucha“ vor:

- > **ÖkoBeschaffungsService**, Vorarlberg
- > **Tirol 2.0**, E-Government als Basis für Gemeindekooperation | Tirol
- > **Versicherungsleitfaden**, rechtliche Grundlagen | Niederösterreich
- > **ARGE Straßenerhalt Tennengau**, gemeinsame Infrastruktur | Salzburg
- > **TauernSpa Kaprun**, gemeinsame touristische Infrastruktur | Salzburg
- > **AREA m styria**, Standortentwicklung | Steiermark
- > **Kommunalaudit**, gemeinsame Infrastruktur, Energie | Oberösterreich
- > **COMUNIS**, gemeinsame Standortentwicklung | Vorarlberg
- > **HIZ-Holzinnovationszentrum Zeltweg**, regionale Wirtschaftskooperation | Steiermark
- > **Mobilitätszentrale Mostviertel-Süd**, Mobilität | Niederösterreich
- > **Urban + Graz Süd**, Mobilität | Steiermark
- > **Energiesparregion Wels Land**, Energie | Oberösterreich
- > **Zukunftsakademie Mostviertel**, Qualifizierung | Niederösterreich
- > **Offene Jugendarbeit Bregenzwald**, Jugend | Vorarlberg
- > **Comm.mit**, Jugend | Niederösterreich

12:30 **Pause – Mittagessen**

Programm Tag 1

Montag, 4. Juli 2011

Beginn: 09:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

14:00

Vertiefung der Best Practice-Beispiele in Themendörfern

Die interessanten Beispiele für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit werden in Themendörfern präsentiert. Die TeilnehmerInnen haben die Gelegenheit, ihr Thema auszuwählen, sich intensiv auszutauschen und eigene Erfahrungen einzubringen. **Pausen individuell**

- > **ÖkoBeschaffungsService**, Vorarlberg
- > **Versicherungsleitfaden**, rechtliche Rahmenbedingungen | Niederösterreich
- > **ARGE Straßenerhalt Tennengau**, Infrastruktur | Salzburg
- > **AREA m styria**, Standortentwicklung | Steiermark
- > **Urban + Graz Süd**, Mobilität | Steiermark
- > **Mobilitätszentrale Mostviertel-Süd**, Mobilität | Niederösterreich
- > **TauernSpa Kaprun**, gemeinsame touristische Infrastruktur | Salzburg
- > **Tirol 2.0**, E-Government als Basis für Gemeindekooperation | Tirol
- > **Offene Jugendarbeit Bregenzerwald**, Jugend | Vorarlberg

16:45

Was ist für die Gemeindezusammenarbeit in Zukunft relevant?

Ein moderiertes Gespräch mit ausgewählten TeilnehmerInnen

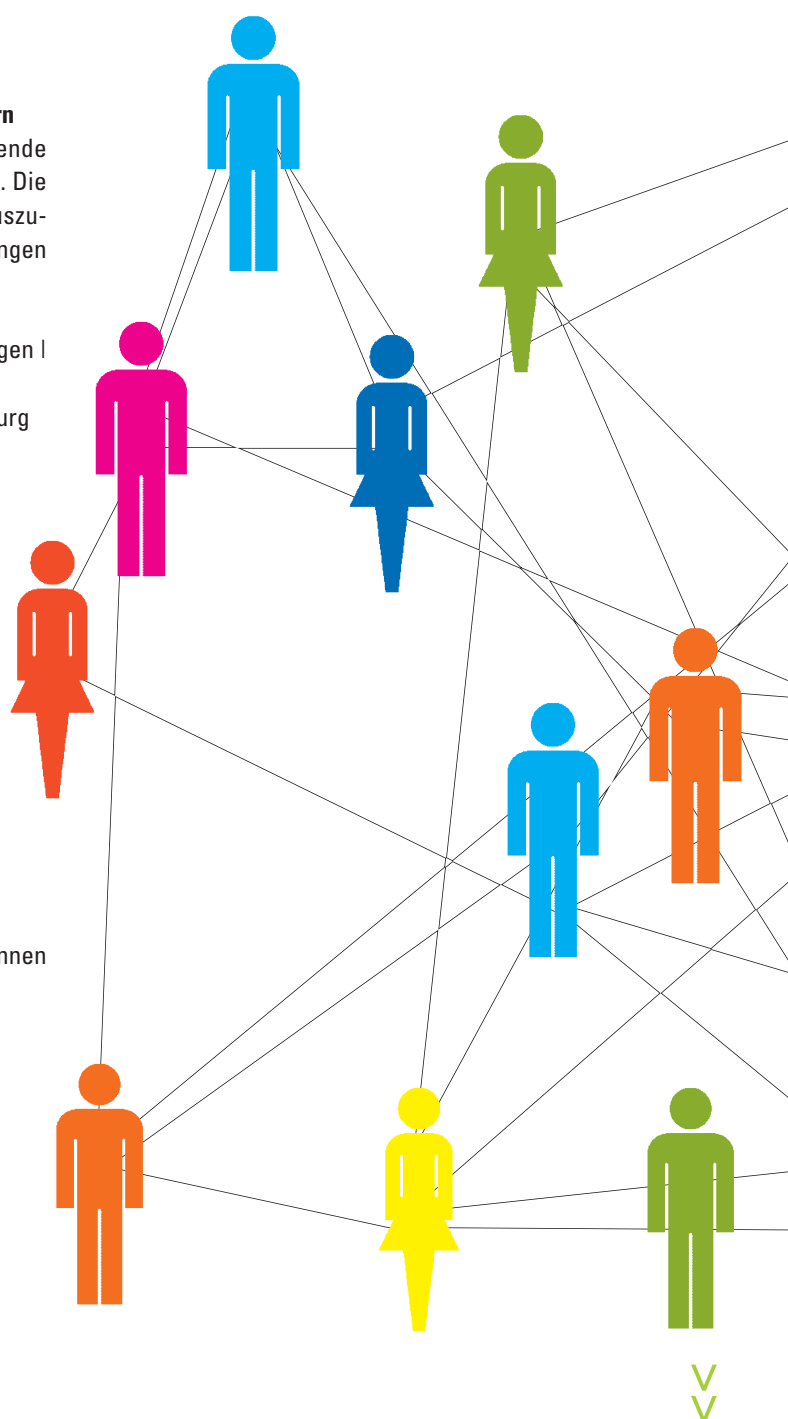
17:30

Ausblick und Schlussworte

19:30 **Gemeinsames Abendessen im HavannaH**

Moderation und Leitung

- > **Karl Reiner**, Netzwerk Land
- > **Wolfgang Pfefferkorn**, Rosinak&Partner



Programm Tag 2

Dienstag, 5. Juli 2011

Beginn: 09:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr

09:00

Einführung und Zielsetzungen des 2. Tages mit Rückblick auf Ergebnisse des 1. Konferenztages

- > Karl Reiner, Netzwerk Land
- > Karl G. Becker, Regionalmanagement Österreich

09:15

Impulsreferat zur Praxis der Zusammenarbeit

- > Kooperationen in der ländlichen Entwicklung – Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak&Partner

09:45

Reflexionen – Erfahrungen der Leader- und RegionalmanagerInnen bei der Entwicklung von Gemeindekooperationsprojekten in der Praxis

An konkreten Beispielen bietet sich die Gelegenheit, die Kooperationsprojekte gemeinsam zu reflektieren. Dabei werden auch die Rollen der beteiligten AkteurInnen – vor allem der **Leader- und RegionalmanagerInnen** zum Thema gemacht. Die Beispiele:

- > **COMUNIS**, gemeinsame Standortentwicklung | Vorarlberg
- > **HIZ-Holzinnovationszentrum Zeltweg**, regionale Wirtschaftskooperation | Steiermark
- > **Kommunalaudit**, gemeinsame Infrastruktur, Energie | Oberösterreich
- > **Energiesparregion Wels Land**, Energie | Oberösterreich
- > **Zukunftsakademie Mostviertel**, Qualifizierung | Niederösterreich
- > **Comm.mit**, Jugend | Niederösterreich

11:30

Plenum – Ergebnisse der Kooperationserfahrungen

Was ist von der gemeinsamen Arbeit heute geblieben? Was ist für die weitere Arbeit für erfolgreiche Gemeindezusammenarbeit wichtig?

Ein Gespräch mit VertreterInnen der Gemeinden, Leaderregionen und Regionalmanagements

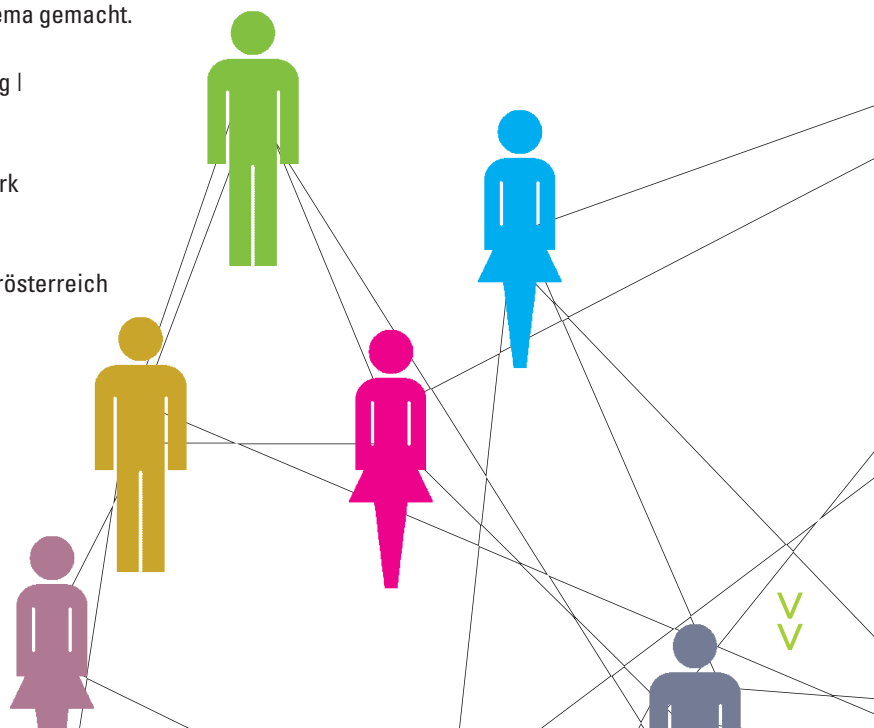
12:30

Abschluss – Was passiert mit den Ergebnissen?

13:00 **Ausklang mit Imbiss**

Moderation und Leitung

- > Karl Reiner, Netzwerk Land
- > Wolfgang Pfefferkorn, Rosinak&Partner



Anmeldung, Veranstaltungsort, Anreise, Kosten und Zimmerreservierung

Anmeldung/Kontakt

Anmeldung bis 25. Juni 2011

Online unter:

www.netzwerk-land.at/leader/anmeldung

Kontakt

Netzwerk Land

Karl Reiner

Fichtegasse 2/17 | 1010 Wien

mobil: +43-664-243 43 72

k.reiner@netzwerk-land.at

Regionalmanagement Österreich

Evelyn Lukas

Mostviertelplatz 1 | 3362 Öhling

Tel.: +43-7475-533 403 12

office@rm-austria.at

Veranstaltungsort

Kultur- und Kongresshaus am Dom

Leo-Neumayer-Platz 1 | 5600 St. Johann im Pongau

Tel.: +43-6412-8080-0

office@kongresshaus.at

www.kongresshaus.at

Abendessen

Restaurant-Bar HavannaH

Hauptstrasse 68–70 | 5600 Sankt Johann im Pongau

Tel.: +43-6412-7883

havannah@sbg.at

www.havannah.at

Anreise

Anreise mit dem PKW

www.maps.google.de/maps

Anreise mit der Bahn

www.oebb.at

Kosten und Zimmerreservierung

Kosten

Für die Teilnahme an der Konferenz sowie die Verpflegung wird ein Kostenbeitrag eingehoben (zahlbar vor Ort in bar):

- > Teilnahme am 1. Tag ohne Abendessen: € 95,-
- > Teilnahme am 1. Tag mit Abendessen: € 120,-
- > Teilnahme an beiden Tagen mit Abendessen: € 145,-

Bei der Anmeldung bitte ankreuzen!

LAG- und RegionalmanagerInnen erhalten 20% Rabatt
(1 Person pro Region)

Zimmerreservierung

Wir bitten Sie, die Buchung selbst vorzunehmen. Die Konferenzorganisation empfiehlt folgende Unterkunftsbetriebe, da sie sich in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes befinden.

4*-Sporthotel Alpenland

www.alpenland-sporthotels.com

- > 20 EZ à € 65,- pro Tag inkl. Frühstücksbuffet
- > 30 DZ als EZ à € 80,- pro Person und Tag
inkl. Frühstücksbuffet

Neu renovierter **Gasthof Stöcklwirt**

www.hotel-stoecklwirt.at

- > 30 EZ à € 56,- pro Tag inkl. Frühstücksbuffet

Anreise und Unterkunft sind von den TeilnehmerInnen zu bezahlen.

Hinweis: Wir haben in dieser Einladung generell auf die Anführung der akademischen Titel verzichtet.